



Kunstverein Oberwallis

Jahresbericht 2014



Marisa Fuchs, Aung San Suu Kyi (225 x 75 x 75 cm)
Ausstellung in der Galerie zur Schützenlaube

Ausstellungsprogramm 2014

8.-30.3.

Cerutti invite/lädt ein

Der Kunstverein Oberwallis widmete Gustave Cerutti diese Ausstellung zu seinem 75sten Geburtstag. Als Gast-Kurator in der Galerie zur Matze und im Alten Werkhof förderte er neue Begegnungen und den Austausch zwischen deutsch und französisch sprechenden Künstlern. 30 Künstler aus dem Ober- und Unterwallis begleiteten seine Ausstellung:

Alban Allegro, Colomba Amstutz, Michel Bovisi, Antonie Burger, Pierrelouis Cerutti, Alain de Kalbermatten, Marilou Delèze, Bernadette Duchoud, Walter Eigenheer, Denise Eyer-Oggier, Marie Gaillard, Sigi Gertschen, Robert Hofer, Richard Jean, Lisa Kohler, Anette Kummer, Jean Margelisch, Laurent Mausli, Janosh Nemeth, Gustav Oggier, Anne Chantal Pitteloud, Monique Rubin, Trudy Ruppen, Céline Salamin, Herbert Theler, Verena Troger, Philippe Wenger, Walter Willisch, Uli Wirz, Isabelle Zeltner.

12.4. – 4.5.

Sandrine Pelletier

Die Künstlerin aus Lausanne zeigte in der Galerie zur Matze in Brig Werke die sich mit den Eindrücken ihres Aufenthaltes als artist in residence in Kairo befassen.

Ihre Kunst nährt sich aus der Auseinandersetzung mit dem traditionellen Handwerk und Themen der Alltagskultur. Sie verarbeitet Mythen und Symbole aus Orient und Okzident. Ihre Werke greifen die kulturellen Strömungen des Gastlandes auf, erzählen Geschichten einer rebellischen Jugend und schauen hinter die Kulissen. Eigens für die Ausstellung in Brig gefertigte Zeichnungen setzen die in Ägypten begonnene Auseinandersetzung mit Themen zu Jugend, Frauen, Ausgrenzung fort.

24.5. – 14.6.

Marco Nicolas Heinzen

Die Zeichnungen und Ölbilder des vielseitig begabten zeitgenössischen Künstlers Marco Nicolas Heinzen (* 1983, lebt und arbeitet in Brig und Zürich) geben ein kritisches Bild der Net-Generation wieder. Heinzen befasst sich mit digitalen Bildern welche er in grossformatige, klassische Malerei übersetzt und damit das Medium selbst, sowie die Beziehung zwischen analogem und digitalem Bild hinterfragt. Es war Heinzens erste Einzelausstellung im Oberwallis.

12.7. – 10.8.

tragBARE Kunst 2014

Die Sommer-Ausstellung tragBARE Kunst in der Galerie zur Schützenlaube in Visp versammelt Kleinformat von Künstlern und Künstlerinnen aus dem gesamten Kanton Wallis. Seit 2014 werden zusätzlich zwei Künstler oder Künstlerinnen aus anderen Kantonen eingeladen. 2014 waren folgende Künstler/innen an der tragBAREN Kunst beteiligt:

Joëlle Allet; Vincent Chablais; Bernard Dubuis; Marcel Eyer; Jakob Jenzer; Renato Jordan; Nick Röllin; Sibylla Walpen

2.8. - 31.8.

TRIENNALE 2014

für zeitgenössische Kunst Valais/Wallis

Daniel Bräg, Dekomposition

An der Schnittstelle zwischen Natur und Kunst, wo organische Strukturen auf menschliche Gestaltung treffen, beginnt der Bildhauer Daniel Bräg (*1964 in Pfullendorf) seine künstlerische Arbeit und führt die Gegensätze zusammen: den ewig währenden Naturkreislauf einerseits und die kulturell bestimmte Zeit des Menschen andererseits. In großen Installationen und Fotografien inszeniert er Wachsen, Blühen,

Reifen und Verwelken von Obst und Pflanzen. Schrumpelige Birnen liegen etwa, gebettet ins eigene Schimmelbeet, auf Kühlregalen neben Einmachgläsern, die Zweige mit frisch aufgeplatzten Blätter- und Blütenknospen konservieren. Die Vergänglichkeit der Natur erhält so eine eigene Ästhetik und Schönheit – befreit von der Symbolgewalt barocker Vanitasbilder, die Prozesse der Verwesung zu Allegorien auf die Nichtigkeit des Lebens verkürzen.

23.8. – 14.9. **Mäddele u. Marisa Fuchs**

in der Galerie zur Schützenlaube in Visp präsentierten die beiden Appenzeller Künstler Mäddele und Marisa Fuchs Fotografie und Installation. Mäddele Fuchs wurde bekannt durch Landschaftsaufnahmen in grossformatigen Schwarz / Weiss Silbergelatine – Baryt Vergrösserungen. Dem stellte Marisa Fuchs lichtdurchflutete Kuben aus Armierungseisen mit wachsextrahiertem Pergamentpapier-Fahnen entgegen, in denen sie sich mit Leben und Werk von Aung San Suu Kyi auseinandersetzt.

1.11. - 16.11. **die neue Generation**

Mit dem Titel „Die neue Generation“ präsentierte der Kunstverein in der Schützenlaube die diesjährigen Preisträger des kantonalen Förderprogrammes ArtPro: die Arbeiten der beiden Unterwalliser Nachwuchstalente Maëlle Cornut (Zeichnungen, Objekte und Installation) sowie David Favrod (Fotografie und Video).

Zu diesem Preis gehören zwei Ausstellungen in denen die ausgelobten Künstler ihre Arbeiten der Öffentlichkeit vorstellen. Die zweite wird im Frühjahr in Martigny gezeigt.

Die Ausstellung wird gefördert von der Dienststelle für Kultur des Kantons Wallis.

1.11. -30.11.

Peter Stoffel/ Rolf Graf

Aus dem Zentralmassiv

Im Alten Werkhof erarbeiteten die beiden Künstler eine in situ-Installation mit Malerei von Peter Stoffel und Installation von Rolf Graf. Grossformatige Malerei aber auch detailreiche kleinformatige Papierarbeiten treffen auf Fotoarbeiten und raumgreifende Installation. Das Thema kreist um die Verortung des eigenen künstlerischen Standpunktes, um Mehrdeutigkeiten und die Suche nach dem Ursprung der Dinge. Die Ausstellung wurde gefördert durch die pro Helvetia und der Kulturförderung von Appenzell Ausserrhodan.

8.11. -30.11.

Peter, Emil-Michael und Flora Klein

Die Ausstellung Peter Klein (*1953), Emil Michael Klein (*1982) und Flora Klein (*1988) vereinte die abstrakten Arbeiten von Vater, Sohn und Tochter in der Galerie zur Matze. Peter Klein arbeitet als Lehrer für Gestaltung an der OMS, Brig. Stark beeinflusst durch Günther Fruhtrunk während seiner Studien in München, entwickelte er seine eigene Form der abstrakten konstruktiven Malerei. Wie aber kamen Flora und Emil zur abstrakten Malerei, die von jungen Künstlern heute nicht bevorzugt wird? Bei beiden setzt sich eindeutig das Zeitgenössisch-Minimalistische, das auf wenige Formen oder Farben Reduzierte durch. Wenn Flora sich schon sehr früh und hemmungslos an die abstrakte Malerei heranwagte, so machte Emil „Umwege“ über Installationen und stark geometrisch geprägte Skulpturen.

Konti	Ausgaben	Einnahmen
Mitgliederbeiträge	SFr. -	SFr. 13'460.60
Unterstützung Neue Generation	SFr. -	SFr. 2'500.00
Sponsoren / Spenden an KVO	SFr. 250.00	SFr. 24'000.00
Unterstützung Artist in Residence	SFr. 3'000.00	SFr. -
Jahresgaben	SFr. -	SFr. 447.00
Galerie "Zur Schützenlaube"	SFr. 13'741.70	SFr. 4'300.90
Galerie " Zur Matze" & "Werkhof"	SFr. 38'478.35	SFr. 25'786.20
Büromaterial & Allgem.Administration	SFr. 3'132.05	SFr. -
Post/Bank/Internet Geb.&Zinsen	SFr. 4'118.75	SFr. 76.50
Generalversammlung	SFr. 464.40	SFr. -
Versicherungen	SFr. 2'120.40	SFr. -
Beiträge Fachverbände	SFr. 1'466.40	SFr. -
Werbe- & Drucksachen	SFr. 10'986.10	SFr. -
Artist in Residence	SFr. 4'480.30	SFr. 6'000.40
Total	SFr. 82'238.45	SFr. 76'571.60
Saldo		SFr. -5'666.85

Vermögensnachweis (Aktiven/Passiven)	Saldi per 31.12.2013	Saldi per 31.12.2014
WKB / Klubkonto	SFr. 32'192.80	SFr. 24'942.60
WKB / Sparkonto (Reserve)	SFr. 50'594.15	SFr. 50'657.40
WKB / Sparkonto AiR	SFr. -	SFr. 1'520.10
Debitoren	SFr. -	SFr. -
Kreditoren	SFr. -	SFr. -
Total (Eigenkapital)	SFr. 82'786.95	SFr. 77'120.10
Verlust		SFr. -5'666.85

Bilanz

31.12.14

Konti	Ausgaben	Einnahmen	Saldo
Mitgliederbeiträge	SFr. -	SFr. 13'460.60	SFr. 13'460.60
Unterstützung Neue Generation	SFr. -	SFr. 2'500.00	SFr. 2'500.00
Sponsoren / Spenden an KVO	SFr. 250.00	SFr. 24'000.00	SFr. 23'750.00
Unterstützung Artist in Residence	SFr. 3'000.00	SFr. -	SFr. -3'000.00
Jahresgaben	SFr. -	SFr. 447.00	SFr. 447.00
Galerie "Zur Schützenlaube"	SFr. 13'741.70	SFr. 4'300.90	SFr. -9'440.80
Galerie " Zur Matze" & "Werkhof"	SFr. 38'478.35	SFr. 25'786.20	SFr. -12'692.15
Büromaterial & Allgem.Administration	SFr. 3'132.05	SFr. -	SFr. -3'132.05
Post/Bank/Internet Geb.&Zinsen	SFr. 4'118.75	SFr. 76.50	SFr. -4'042.25
Generalversammlung	SFr. 464.40	SFr. -	SFr. -464.40
Versicherungen	SFr. 2'120.40	SFr. -	SFr. -2'120.40
Beiträge Fachverbände	SFr. 1'466.40	SFr. -	SFr. -1'466.40
Werbe- & Drucksachen	SFr. 10'986.10	SFr. -	SFr. -10'986.10
Artist in Residence	SFr. 4'480.30	SFr. 6'000.40	SFr. 1'520.10
Total	SFr. 82'238.45	SFr. 76'571.60	
Saldo			SFr. -5'666.85

Herkunft der Mittel

Die Aktivitäten des KVO wurden 2014 aus folgenden Quellen finanziert:

- Mitgliederbeiträge
- Erlös aus Kunstverkauf an den Ausstellungen

Folgende Partner haben den KVO im Jahr 2014 unterstützt:

die Gemeinde Brig-Glis:

- die dem KVO die Galerie zur Matze zur Verfügung stellt.

der Kanton Wallis:

- für das Jahresprogramm 2014: 6'000 Fr.
- für die Ausstellung die neue Generation: 2'500 Fr.

die Loterie Romande:

- für das Jahresprogramm 2014: 3'000 Franken

die Gemeinde Visp

- für die Ausstellungen 2014 in Visp: 4'000 Fr.
- Unterstützung Umbau Eingang Galerie: 1'000 Fr.
- Anmietung der Galerie zur Schützenlaube: 1'000 Fr.

die Walliser Kantonalbank

- im Rahmen von Kundenanlässen 3'000 Fr.

der Verein Label'Art für die Walliser Triennale für zeitgenössische Kunst 2014

- für die Ausstellung Daniel Bräg: 8'000 Fr.

die Kulturförderung Appenzell Ausserrhoden

- für die Ausstellung Stoffel/Graf: 2'000 Fr.

die Kulturkommission Brig-Glis

- für das Programm AiR Brig-Glis (Gastkünstler): 3'000 Fr.

Unsere Vernissagen wurden unterstützt durch Küchen Schwesternmann, Bodentraum Gamsen, Hirschier Weine Brig-Glis, Foto Roli Visp

Herzlichen Dank für die grosszügige Unterstützung an unsere Mitglieder, an die Künstler, die mit uns die Verkaufsausstellungen ermöglichen, an unsere Spenderinnen und Spender. Aber auch an die freiwilligen Helfer, sie alle garantieren die unabhängige Arbeit des Kunstvereins Oberwallis.

Grusswort des Präsidenten

An der GV 2012 habe ich das Präsidium des Kunstvereins Oberwallis übernommen. Seither versuchte ich zum Wohle des Vereins, mit grosser Hilfe des Vorstandes und der Programmkommission, die Herausforderungen zu meistern.

Auch wir, als kleine Sektion des Schweizerischen Kunstvereins, brauchen heute zunehmend professionelle Arbeit im Vorstand, der Programmkommission, wie auch in der Kunstvermittlung.

Die Galerien verlangen heute vermehrt aufwendige Arbeiten in Zusammenarbeit mit den Künstlern und der Programmkommission. Mit viel Geschick und Präsenz werden beide Galerien vom Kunstverein Oberwallis geführt. Die Galerieleitung in Visp hat Herbert Theler und die Galerieleitung in Brig untersteht mir.

Unsere Kassiererin Manuela Williner hat 2010 die Kasse des Kunstvereins übernommen. Es genügt heute nicht, nur die Abrechnungen der Galerien und die Jahresabrechnung zu erledigen. Die sehr zeitaufwendige Arbeit der Kasse muss finanziell dementsprechend honoriert werden. Sie wird uns leider verlassen, wir bedauern dies sehr. Als Nachfolger hat sich Herr Urs Zenklusen von der Raiffeisen Brig gemeldet. Er wird die Kasse von Manuela übernehmen und weiterführen.

Viel Arbeit leistet Anette Kummer, die Verantwortliche der Programmkommission des KVO. Mit Monique Rubin zusammen im Vorstand wie auch der Programmkommission leiten Sie die Geschicke des Vereines. Beiden sei herzlichst gedankt.

Beim Projekt Artist in Residence, 2014 gegründet, ist der Kunstverein durch Monique Rubin und mich vertreten. Auch in diesem Jahr wollen wir dies weiterführen und ein bis zwei Künstler/ Künstlerinnen in Brig sollen Gastrecht erhalten. Der Gemeinde, wie auch der Kulturkommission sei gedankt für die grosse finanzielle Unterstützung und das Engagement.

Wie an der GV 2011 beschlossen, ist die Betreuungsarbeit, beziehungsweise die Kuration der Ausstellungen zu honorieren. Diese Arbeit muss weiterhin als fester Betrag im Jahresbudget stehen, falls es die finanzielle Lage erlaubt.

Die Arbeit im Vorstand, der Programmkommission, wie auch dem Kunstmanagement, bleibt beim KVO weiterhin ehrenamtlich. Dank den Mitgliedern des Vorstands und der Kommission, den Vereinsmitgliedern, den Sponsoren und den Künstlern leistet dieser Verein eine hervorragende Arbeit.

Stefan Eyer, Präsident

Brig, 20. Januar 2015

Das Jahr 2014 im Rückblick

- Es fanden 9 Ausstellungen statt
- mit 54 beteiligten Künstlern aus dem Oberwallis, dem Unterwallis, Genf, Berlin, München, Zürich, Bern, Appenzell.
- Allein drei Ausstellungen mit Unterwalliser Künstlern wurden vom Kunstverein realisiert.

Projekte:

Der Kunstverein Oberwallis war mit der Ausstellung *Dekomposition* von Daniel Bräg (München) beteiligt an der Walliser Triennale für zeitgenössische Kunst 2014

Mit Minoru Morikawa aus Osaka, Japan ist im September 2014 der erste Gastkünstler (Artist in Residence) in das Fernanda von Stockalperhaus eingezogen. Im Rahmen dieses Programms wurde die Internetseite www.residence-brig-glis.ch erstellt.

In Zusammenarbeit mit dem Manoir Martigny und dem Kanton Wallis wurde das Konzept des cahier d'artistes für die Ausstellungen „die neue Generation“ erarbeitet.

Die Ausstellungsreihe „die neue Generation“ wird künftig stets in Zusammenarbeit mit dem Manoir Martigny durchgeführt.

Kunstvermittlung:

Das Kunstvermittlungsangebot des KVO wurde in den Ausstellungen Peter, Flora und Emil Klein und Peter Stoffel / Rolf Graf genutzt.

Mit der Unterstützung des kantonalen Projekts Kulturfunkeln für die Schulen wurde die Ausstellung Uli Wirz, *Steine am Fluss* von 2013 wiederholt.

In Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Wallis und Frau Angela Werlen wurden in der Ausstellung *Cerutti lädt ein* Studentenklassen in die Kunstvermittlung eingeführt.

Anlässlich der Ausstellung *Dekomposition* wurde eine öffentliche Degustation mit Kunstvermittlung durchgeführt.

Mitglieder des Vorstands:

Stefan Eyer, Präsident, Galerieleitung Brig
Monique Rubin, Administration, Sponsoring
Anette Kummer, Programmkommission
Herbert Theler, Galerieleitung Visp
Manuela Williner, Kasse

Mitglieder der Programmkommission:

Anette Kummer, Monique Rubin, Walter Eigenheer, Anton Rittiner, Walter Willis (bis Sommer 2014) Linda Costales (seit Sommer 2014) Petra Fankhauser für die Ausstellung „die neue Generation“

Kontakt

www.kunstvereinoberwallis.ch
Kunstverein Oberwallis, Postfach 431, 3900 Brig